

Das Leistungsspektrum im Überblick:

Kliniken:

- | | |
|--|----------------|
| • Innere Medizin
mit interdisziplinärer Intensivstation (11 Planbetten) | 103 Planbetten |
| • Allgemein- und Viszeralchirurgie | 46 Planbetten |
| • Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin | 46 Planbetten |
| • Zentrum für Geriatrische Medizin | 40 Planbetten |
| • Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie | 100 Planbetten |
| • Belegabteilung für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde | 6 Planbetten |

Tageskliniken:

- | | |
|-----------------------------|-----------|
| • Geriatrie | 20 Plätze |
| • Gerontopsychiatrie | 12 Plätze |
| • Psychiatrie | 20 Plätze |
| Gesamtsumme: 393 Planbetten | |

Medizinische Fachabteilungen und Funktionseinheiten:

- Interdisziplinäre Intensivmedizin
- Magen-Darm-Zentrum für die Behandlung aller Erkrankungen des Magens und des Darmes unter Beteiligung von
 - Gastroenterologie und
 - Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Zentrum für Palliativmedizin
- Radiologie inkl. 16-Zeiler CT und offenem MRT
- Zentrum für Anästhesie, OP und Schmerztherapie
- Patientenmanagement (Zentrale Aufnahme)
- Interdisziplinäre Notaufnahme
- Endoskopie
- Physikalische Therapie
- Psychiatrische Institutsambulanz

Kooperationen:

- Darmzentrum am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT in Darmstadt (Kooperation des Magen-Darm-Zentrums mit niedergelassenen Kooperationspartnern zur Behandlung von an Darmkrebs erkrankten Patienten)
- Lungenzentrum Darmstadt (in Kooperation mit Facharztpraxen)
- Diakonie-Seminar AGAPLESION für Pflegeberufe
- Schlaflabor (DGSM)
- Schilddrüsenzentrum Südhessen am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT in Darmstadt
- Kardiologisches Zentrum Mathildenhöhe
- Traumatologisches Zentrum Mathildenhöhe
- Zentrum für Hospiz- und Palliativversorgung

Ärztehaus:

- Medizinisches Versorgungszentrum Darmstadt
 - Neuro-Psychiatrisches Zentrum
 - Zentrum für Enddarmleiden
 - Schmerztherapie
- Facharzt-Praxen für
 - Anästhesie und Ambulantes Operieren
 - Pneumologie
 - Endokrinologie
 - Urologie
 - HNO-Heilkunde
 - Plastische Chirurgie

Für weitere Informationen besuchen Sie www.agaplesion-elisabethenstift.de oder treten Sie in Kontakt mit unserer Qualitätsmanagementbeauftragten Frau Insa Planteur erreichbar unter:

Telefon: 06151 / 4 03 - 50 20
Fax: 06151 / 4 03 - 50 09
E-Mail: planteur.insa@eke-da.de

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**

Das Patientenmanagement ermöglicht die strukturierte Steuerung aller planbaren internen Abläufe für geplant aufgenommene Patienten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter koordinieren und organisieren die sowohl kassenärztliche als auch privatärztlichen Sprechstunden, die Bettenverteilung bei der stationären Aufnahme, die OP-Planung in Absprache mit dem Operateur sowie die jeweilige Diagnostik entsprechend dem allgemeinen Standard. Auf den Stationen wird Bereichspflege praktiziert und auf eine höchstmögliche Kontinuität geachtet.

Das Entlassmanagement gewährleistet in Kooperation mit Angehörigen und Mitarbeitern des therapeutischen Teams die bestmögliche nachstationäre Versorgung des Patienten unter Einbeziehung der Ressourcen der Patienten und seiner Angehörigen mit dem Ziel, eine optimale Versorgung der Patienten bei möglichst kurzen Liegezeiten zu erreichen.

- **Kinästhetik (MP21)**

Kinästhetik in der Pflege beschäftigt sich mit der Bewegungswahrnehmung und der Entwicklung menschlicher Bewegung. Die Selbstkontrolle des Patienten und die Ressourcen werden gefördert. Um z.B. eine Mobilisation aus dem Bett zu erreichen, wird mit dem Patienten die Bewegung gestaltet und nicht der Patient gehoben und getragen.

Die Auszubildenden des AGAPLESION ELISABETHENSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS erhalten in ihrer theoretischen Ausbildung von einer Trainerin einen Grundkurs Kinästhetik in der Pflege. In der praktischen Ausbildung werden sie in der Umsetzung von der Kliniklehrerin (KinästhetiktrainerIn) und der PraxisanleiterIn unterstützt. Im Zentrum für Geriatrische Medizin haben mehrere Mitarbeiter einen Kinästhetik Grundkurs absolviert und wenden ihre Erkenntnisse in der Bewegungsunterstützung der Patienten an.

- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**

Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet neben der stationären Versorgung der Patienten im Haus auch eine ambulante Versorgung an, so dass insbesondere auch nach Entlassung die Therapie bei den gewohnten Therapeuten weitergeführt werden kann, z.B. Wärmetherapie (Fango, Heißluft, Heiße Rolle), Kältetherapie, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie, Entspannungstechniken, Kinesio-Taping.



Team der Physikalischen Therapie

- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**

Diese Angebote können nach Abschluss der Behandlung bei Verordnung durch den behandelnden Arzt in der Abteilung für Physikalische Therapie, z. B. Krankengymnastik am Gerät, manuelle Therapie, Sportphysiotherapie, Schlingentisch (Traktionsbehandlung), Atemtherapie, Gangschule ambulant weitergeführt werden.

- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
Mit Unterstützung der Krankenkassen bietet die Abteilung für Physikalische Therapie Wirbelsäulengymnastik im ambulanten und stationären Bereich an.
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**
Monatlich findet eine Vortragsveranstaltung "Medizin im Dialog" und "Pflege im Dialog" durch die Ärzte bzw. Fachexperten zu unterschiedlichen medizinischen und pflegerischen Themen statt. Im Jahr 2010 referierten sie z. B. zu folgenden Themen:
 - **"Burnout-Vorbeugung, Selbsthilfe und Therapie"**,
Prof. Dr. phil. Dr. med. Martin Hambrecht, Chefarzt Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie und Darmstädter Bündnis gegen Depression
 - **"Stürze im Alter"**,
PD Dr. med. M. Pfisterer, Chefarzt Zentrum für Geriatrische Medizin und Zentrum für Palliativmedizin
 - **"Herz und Atmung: Schlaf-Apnoe als Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen"**,
Prof. Dr. med. Wolfgang Schneider, Chefarzt Klinik für Innere Medizin
 - **"Knorpelschaden im Knie - von der Knorpeltransplantation bis zum Kunstgelenk"**,
Dr. med. Thomas Schreyer, Chefarzt Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
 - **"Divertikulitis"**,
Prof. Dr. med. W. Wahl, Chefarzt Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
 - **"Sturzprophylaxe"**,
 - **"Schlaganfall"**
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP00)**



Im Mittelpunkt steht eine adäquate Überleitung der Patienten. Diese wird sichergestellt durch eine intensive Zusammenarbeit mit weiter betreuenden ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, bei Wunsch auch in dem zum Haus gehörenden Wohnen und Pflegen im "Luise-Karte-Haus", in dem u. a. 30 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stehen. Die angeschlossene Diakoniestation Darmstadt übernimmt als ambulanter

Pflegedienst auch kurzfristig pflegerische Aufgaben der Grund- und Behandlungspflege (www.diakoniestation-darmstadt.de).

Die Entlassmanager der jeweiligen Station erheben in Kooperation mit dem Patienten, den Angehörigen und dem therapeutischen Team die Informationen, die für eine korrekte Überleitung notwendig sind (in Form eines standardisierten pflegerischen Überleitbogens) und geben sie an die vom Patienten und den Angehörigen gewünschten Pflegeeinrichtungen

weiter. In bestimmten Fällen werden auch Termine mit nachbetreuenden Einrichtungen direkt im Krankenhaus vereinbart.

- **Hinweis (MP00)**

Weitere medizinisch-pflegerische Leistungsangebote sind jeweils bei den Kliniken aufgeführt.

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- **Abschiedsraum (SA43)**

Im Krankenhaus befindet sich ein Aussegnungsraum.



Der Aussegnungsraum

- **Aufenthaltsräume (SA01)**

Auf jeder Station befinden sich Aufenthaltsräume

- **Balkon bzw. Terrassen in den Stationsbereichen (SA00)**

- **Barrierefreie Behandlungsräume (SA59)**

- **Beratung durch Selbsthilfeorganisationen (SA60)**

Nähere Informationen erhalten Sie von den Mitarbeitern des Entlassmanagements und vom Stationspersonal.

- **Beschwerdemanagement (SA55)**

Unser strukturiertes Beschwerdemanagement bzw. Meinungsmanagement ist ausführlich in Kapitel D4 "Instrumente des Qualitätsmanagements" beschrieben.



- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des AGAPLESION ELISABETHENSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS "Grüne Damen" stehen Ihnen während Ihres Aufenthalts gerne für Ihre persönlichen Anliegen zur Verfügung. Sie übernehmen zum Beispiel Besorgungen und Behördengänge und erledigen all das, wozu Patienten in Ihrer besonderen Situation nicht in der Lage sind. Vor allem aber bringen die "Grünen Damen" etwas mit, das heute auch im Krankenhaus immer knapper wird: Zeit. Die Anforderungen an Ärzte, Schwestern und Pfleger sind so vielfältig, dass manche persönliche Anliegen, die über deren unmittelbaren Aufgabenbereich hinausgehen, im Alltag zu kurz zu kommen drohen. In den Stunden, in denen die "Grünen Damen" ihren Dienst tun, haben sie Zeit zum Gespräch, zum Zuhören, zum Vorlesen und für vieles weitere mehr. Sie gehen auch regelmäßig über die Stationen und durch die Zimmer und fragen die Patientinnen und Patienten nach ihren Wünschen. Niemand sollte sich scheuen, ihre Dienste in Anspruch zu nehmen.
- **Betten und Matratzen in Übergröße (SA61)**
Unsere Betten können im Bedarfsfall verlängert werden.
- **Bibliothek (SA22)**
Die "Grünen Damen" bieten Ihnen Bücher zur kostenlosen Ausleihe am Krankenbett an.
- **Cafeteria (SA23)**
Das Café Elisabeth befindet sich direkt am Haupteingang des Krankenhauses.
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
Nahezu der gesamte somatische Bereich ist mit elektrisch verstellbaren Betten versehen.
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
Wahlleistungspatienten haben die Möglichkeit Faxe zu empfangen.
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
kostenfrei
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
Monatlich finden unterschiedliche Veranstaltungen statt zu Medizin und Pflege im Dialog statt.
- **Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
Für Frühstück und Abendbrot ist das Essen frei zusammenstellbar (Komponentenwahl), sofern keine spezielle Kostform, o. ä. angeordnet ist.
Für das Mittagessen stehen verschiedene Menüs zur Auswahl mit der zusätzlichen Möglichkeit, die Sättigungsbeilage auszutauschen.
Für Wahlleistungspatienten besteht ein erweitertes Wahlangebot.
- **Frisiersalon (SA26)**
Im Foyer des Haupthauses steht den Patienten ein Frisiersalon zur Verfügung.
- **Geldautomat (SA48)**
Im Foyer des Krankenhauses steht ein Geldautomat zur Verfügung.

- **Getränkeautomat (SA46)**
Im Erdgeschoss des Hauses steht ein Getränkeautomat zur Verfügung. Darüber hinaus stehen auf allen Stationen Wasserspender frei zugänglich.
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
Internetanschluss ist über W-LAN in allen Zimmern kostenlos. Nähere Informationen können Ihnen die Mitarbeiter am Empfang geben.
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**
In der Cafeteria besteht die Möglichkeit, Zeitschriften, Hygieneartikel etc. einzukaufen.
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**
Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern steht ein "Raum der Stille" zur Verfügung. Er ist rund um die Uhr geöffnet und bietet die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, eine Zeit lang für sich zu sein.
Wenn Patienten im Haus versterben, können Angehörigen entweder im Krankenzimmer oder im Aussegnungsraum Abschied nehmen.



Raum der Stille

- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
Wasser, Tee und Kaffee stehen ganztags zur Verfügung.
- **Kühlschrank (SA16)**
Für Wahlleistungspatienten steht ein Kühlschrank im Zimmer bereit.
- **Kulturelle Angebote (SA31)**
z.B. Literatur-Soiréen, Konzerte durch den Flöten-Kreis
- **Maniküre/Pediküre (SA32)**
Maniküre und Pediküre wird vom Friseur zusätzlich angeboten, welcher sich im Foyer des Krankenhauses befindet.



- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
Darüber hinaus wird immobilien Patienten der Nachmittagstee/-kaffee persönlich am Bett angeboten.
- **Orientierungshilfen (SA51)**
Neben dem Wegeleitsystem, d.h. Beschilderung in den Bereichen, erhalten Patienten und Besucher an Service & Information (=Empfang) einen Lageplan. In diesem wird jeweils von den Mitarbeitern der Besuchsort eingezeichnet und der Weg dorthin zusätzlich erklärt.
- **Parkanlage (SA33)**
Im Innenhof des Krankenhauses befindet sich eine Parkanlage. Des Weiteren geht es über einen kleinen Fußweg (ca. 300 Meter) zur Mathildenhöhe und zur Rosenhöhe.
- **Patientenfürsprache (SA56)**
- **Postdienst (SA52)**
Im Haupteingang des Krankenhauses befindet sich ein Briefkasten. Wenn Sie als Absender die Adresse unseres Hauses angeben (Landgraf-Georg-Str. 100, 64287 Darmstadt) vergessen Sie bitte nicht, Ihre Station und Zimmernummer hinzuzufügen. Eingehende Post für Sie kann dann schneller zu Ihnen gelangen.
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rooming-in (SA07)**
In begründeten Fällen ist es möglich, eine Begleitperson kostenfrei im Krankenhaus mit aufzunehmen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Stationspersonal und/oder im Patientenmanagement.
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Seelsorge (SA42)**
Seelsorge wird erfahrbar in wertschätzender Begegnung und Beziehung. Sie geschieht durch Kommunikation und Begleitung. Sie beachtet das Fragmentarische des menschlichen Lebens, seine Verletzungen und Grenzen. Durch Erzählen und Aussprechen, durch Zuhören und Einfühlen, durch Unterstützen und Konfrontieren können Erfahrungen gedeutet und verstanden werden. Durch zeichenhaftes und liturgisches Handeln kann Erlebtes ausgedrückt werden und seinen Ort und Sinn bekommen. Seelsorge eröffnet so neue Erfahrungen und Verhaltensmöglichkeiten. Sie sucht auf, lässt sich rufen, hält aus, wartet ab.
Die ökumenische Krankenhaus-Seelsorge steht während des Aufenthalts für die Anliegen der Patienten zur Verfügung. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger haben den Auftrag, Menschen unabhängig von Konfession, Religion und Weltanschauung zu unterstützen, mit Kranksein, Belastungen und der Situation im Krankenhaus besser zurecht zu kommen und durch seelsorgerische Gespräche und pastorale Angebote zu begleiten.



Das Team der
Seelsorge: Von links:
Agnes Dörr-Roet,
Andrea Fröhlich,
Johannes Löffler-Dau,
Eva Engler-Kniep

- **Tageszeitungsangebot (SA54)**
Wahlleistungspatienten erhalten auf Wunsch täglich eine Zeitung. Alle anderen Patienten können diese in der Cafeteria erwerben.
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
Auf den einzelnen Stationen stehen Tee und Kaffee für die Patienten bereit und kann bei Bedarf vom Stationspersonal zubereitet werden. Des Weiteren sind Mikrowellen und Patientenkühlschränke vorhanden.
- **Telefon (SA18)**
kostenpflichtig
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Wohnberatung (SA58)**
Nähere Informationen erhalten Sie von den Mitarbeitern des Entlassmanagements und vom Stationspersonal.
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**

A-11 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

A-11.1 **Forschungsschwerpunkte**

Es besteht eine regelhafte Zusammenarbeit zwischen dem AGAPLESION ELISABETHENSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS und der Evangelischen Hochschule Darmstadt:

A-11.2 **Akademische Lehre**

- **Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)**

Es bestehen Lehraufträge an folgenden Hochschulen und Universitäten:

Lehrauftrag an der Universität Frankfurt am Main:

Chefärzte der Klinik für Innere Medizin, der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie sowie des Zentrums für Geriatrische Medizin

Lehrauftrag an der Universität Heidelberg:

Chefarzt des Zentrums für Geriatrische Medizin

"Bedside Teaching" im Krankenhaus für die Universität Frankfurt:

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie sowie des Zentrums für Geriatrische Medizin.

Zusätzlich werden medizinische Doktorarbeiten betreut.

- **Fort- und Weiterbildung (FL00)**

Über die hausinterne innerbetriebliche Fortbildung hinaus besteht für Ärzte, examinierte Pflegekräfte und Therapeuten an der "AGAPLESION AKADEMIE" in Heidelberg die Möglichkeit der beruflichen Fort- und Weiterbildung z.B. in den Gebieten Palliativmedizin, Versorgung von Schlaganfallpatienten oder Krankenhausmanagement.

- **Studierendenausbildung an der Fachhochschule (FL00)**

Für die Evangelische Hochschule werden regelmäßig Praktikanten ausgebildet.

- **Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)**

Im Rahmen der Ausbildung der Evangelischen Hochschule wird für die Studierenden "Bedside Teaching", d.h. Praxiseinsätze auf den Stationen mit direktem Patientenkontakt, angeboten.

- **Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)**

Die Möglichkeit zur Famulatur besteht in allen Kliniken.

- **Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher (FL08)**

Der Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie ist Mit-Herausgeber der Zeitschrift "Psychiatrische Praxis".

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

- **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)**
Im Diakonieseminar AGAPLESION werden bis zu 120 Auszubildende, davon jährlich bis zu 16 Auszubildende des AGAPLESION ELISABETHENSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS, zukunftsorientiert auf die Herausforderungen im Gesundheitswesen vorbereitet und in 2.100 theoretischen sowie ca. 2.500 praktischen Ausbildungsstunden als Gesundheits- und KrankenpflegerInnen ausgebildet. Die praktischen Einsätze finden vor Ort in Darmstadt am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS und in kooperierenden Einrichtungen, z.B. ambulanten Pflegediensten, statt.
So können die Auszubildenden sowohl die klassischen medizinischen Fachbereiche, wie z.B. Innere Medizin oder Chirurgie kennenlernen als auch im Bereich der palliativen, rehabilitativen oder intensivpflegerischen Versorgung die Vielfalt des pflegerischen Berufsfeldes erfahren.
- **Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)**
Als ein Trägerkrankenhaus vom Diakonieseminar AGAPLESION bieten wir mit dem Asklepios Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe Wiesbaden Ausbildungsplätze für OTA's an. Die praktische Ausbildung erfolgt u.a. am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS.
- **Praktische Ausbildung von Rettungssanitätern und Rettungsassistenten (HB00)**
In Kooperation mit allen Hilfsorganisationen
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin (HB06)**
Die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie ist praktischer Ausbildungsort für Ergotherapeuten der Hochschule Fresenius.
- **Medizinische Fachangestellte (HB00)**



A-15 Apparative Ausstattung

- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **24h-pH-Metrie (AA60)**
pH-Wertmessung des Magens
- **3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)**
- **72h-Blutzucker-Messung (AA63)**
- **Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Gefäßdarstellung
- **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung
- **Balancetrainer (AA00)**
- **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck stehen insbesondere auf der Intensivstation und im Schlaflabor zur Verfügung.
- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
- **Bodyplethysmograph (AA05)**
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- **Bougierung (AA00)**
Engstellungen der Speiseröhre werden endoskopisch gedehnt (sog. Bougierung). Komplette Verschlüsse der Speiseröhre werden eröffnet und mittels sog. Stent-Implantationen offen gehalten um die weitere Ernährung zu gewährleisten.
- **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutaufbereitungsgerät
- **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen in Kooperation mit der Abteilung für Radiologie
- **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Echokardiographiegerät (AA65)**
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Hirnstrommessung
in Kooperation mit der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



- **Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)**
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- **Elektronenmikroskop (AA42)**
Mikroskop mit sehr hoher Auflösung
in Kooperation mit dem Medizinischen Versorgungszentrum für Laboratoriumsmedizin,
Außenstelle im Evangelischen Krankenhaus Elisabethenstift
- **Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)**
- **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels
Röntgenkontrastmittel
- **Endosonographiegerät (AA45)**
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- **Fahrradergometer (AA00)**
- **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
Videoendoskop zur Dysphagiediagnostik
- **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- **Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)**
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
in Kooperation mit dem Medizinischen Versorgungszentrum für Laboratoriumsmedizin,
Außenstelle im AGAPLESION ELISABETHENSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS
- **Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Behandlungen mittels Herzkatheter
Kardioversionsgerät und Herzschrittmacherlabor sind im Haus vorhanden. Bzgl. des
Herzkatheterlabors besteht eine Kooperation mit einer Gemeinschaftspraxis an einem
benachbarten Krankenhaus.
- **Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
in Kooperation mit Niedergelassenen
- **H2-Atemtest (AA00)**
- **Herz-Kreislauf-Monitoring (AA00)**
- **Kapselendoskop (AA50)**
Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung
- **Kipptisch (AA19)**
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung



- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselliden, Gerinnungsleiden und Infektionen
in Kooperation mit dem Medizinischen Versorgungszentrum für Laboratoriumsmedizin, Außenstelle im AGAPLESION ELISABETHENSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS
- **Langzeit-Blutdruck (AA00)**
- **Langzeit-EKG (AA00)**
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **Linksherzkathetermessplatz (AA54) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel
Bzgl. des Herzkatheterlabors besteht eine Mitnutzungsmöglichkeit mit einer Gemeinschaftspraxis in einem benachbarten Krankenhaus.
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
in Kooperation mit der Abteilung für Radiologie
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Operationsmikroskop (AA67)**
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
in Kooperation mit der Abteilung für Radiologie
- **Schlaflabor (AA28)**
Akkreditertes Schlaflabor (DGSM) in Kooperation mit einer Facharzt-Praxis
- **Schlingentisch (AA00)**
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
Untersuchungen können von der Praxis aus organisiert durchgeführt werden.
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
in Kooperation mit der Abteilung für Radiologie
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
Untersuchungen können von der Praxis aus organisiert durchgeführt werden.



- **Therapieküche (AA00)**
stehen auf der Statopm A31 und der Station 4.4 zur Verfügung.
- **Ultraschall (AA00)**
- **Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz (AA33)**
Harnflussmessung
Kooperation mit einer niedergelassenen Facharzt-Praxis im Ärztehaus am AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS.
- **Via mobilis (AA00)**

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Innere Medizin mit Interdisziplinärer Intensivstation und Sektion Gastroenterologie

- **Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)**
Zur Therapie können eingesetzt werden:
 - Mikrobiologische und immunologische Diagnostik
 - Antibiotika-Therapie
 - Intensivmedizinische Betreuung
 - Kontrollierte Beatmung
- **Defibrillatoreingriffe (VC06)**
Defibrillatoreingriffe finden in Kooperation mit der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie statt. Es werden Ein- und Zweikammeraggregate sowie Frequenzadaptive Systeme eingepflanzt und im Rahmen einer Spezialsprechstunde nachbetreut (Herzschrittmacher- und Defibrillator-Sprechstunde).
- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
Die Diagnostik kann mittels Langzeit-Blutdruckmessung (ABDM), farbkodierten Ultraschallverfahren und / oder MR-Angiographie (Radiologie) erfolgen.
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
Zur Diagnostik können eingesetzt werden:
 - Bodyplethysmographie
 - Rechtsherzkatheter
 - Ultraschalldiagnostik
 - Therapie mit Vasodilantien
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)**
Zur Diagnostik bzw. Therapie können eingesetzt werden:
 - Serologische Diagnostik
 - Allergiediagnostik
 - Spezifische pharmakologische Therapie
 - Desensibilisierung
- **Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)**
Es besteht die Möglichkeit zur Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) mit Ausnahme von komplexen Immuntherapien, die an entsprechend qualifizierte Zentren verwiesen werden.
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)**
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
Es erfolgt eine strukturierte Beratung bei Diabetes mellitus durch eine Diabetesberaterin. Des Weiteren ist ein ärztlicher Mitarbeiter als Diabetologe zertifiziert. Ggf. wird ein endokrinologisches Konsil durch einen am Ärztehaus niedergelassenen Arzt zusätzlich durchgeführt.



- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)**

Zur Diagnostik bzw. Therapie können eingesetzt werden:

- Liquorpunktion
- Bildgebende Verfahren (CCT, MRT)
- Antibiotika-Therapie
- Intensivmedizinische Betreuung

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**

Im Lungenzentrum Darmstadt, das gemeinsam mit Facharztpraxen betrieben wird, stehen alle modernen diagn. und therap. Verfahren zur Verfügung. Im klinikeigenen Zentrum für Endoskopie kann modernste endoskopische Lungendiagnostik und -therapie optimal praktiziert werden.

Lungenfunktionsdiagn.:

- Bodyplethysmographie,
- Blutgasanalyse, CO-Diffusion,
- Compliance-Messung,
- Spiroergometrie,
- spezifische/ unsepezifische Provokationstestung,
- Einstellung u. Überwachung einer Langzeitsauerstofftherapie

Endoskopie:

- Flexible Videobronchoskopie,
- Biopsien im Bronchialsystem,
- Broncho-alveoläre Lavage,
- Transbronchiale Biopsien unter Durchleuchtung,
- Transbronchiale Nadelbiopsien bei vergrößerten mediastinalen Lymphknoten,
- starre Bronchoskopie,
- Therap. Endoskopie: Argo-Plasma-Koagulation, Fremdkörperextraktion, Stent-Implantation, Kryotherapie, Therapeutische Lavage

Pneumologische Onkologie:

- Stagingdiagnostik,
- Chemotherapie,
- Interventionelle Endoskopie,
- Drainagetherapie u. Talkumpleurodese.

Spezifische medikamentöse Therapie

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**

Im Bereich der Gallenwege und der Leber hat sich die Klinik auf Gallenstein-Entfernungen und Tumor-Prothesen-Anlagen spezialisiert (sog. ERCP mit Metall-Stent-Implantationen). Auch alternative Drainage-Verfahren (sog. PTCD) kommen zur Anwendung. Ultraschall-gesteuerte Punktionen im Bereich der Leber und der Bauchspeicheldrüse ergänzen das Programm und sind wichtige Voraussetzungen chirurgischer Eingriffe. Virale Leber-Entzündungen (sog. Hepatiden) werden mit Interferon therapiert. Folgen der Leberzirrhose (z.B. Bauchwasser und Blutungen) unterliegen festen Therapiestrategien.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**



- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**

Im oberen Verdauungstrakt liegt ein Schwerpunkt in der Erkennung und Therapie von Säure-Reflux-Erkrankungen (z.B. durch 24-Stunden Säuremessungen), von Geschwürleiden (mit allen verfügbaren Blutstillungstechniken) und Krebserkrankungen (mit der Überleitung zur Operation). Für akute Blutungen aus dem Magen-Darm-Bereich existiert eine 24-Stunden-Bereitschaft zur Blutstillung. Regelmäßig werden Ernährungssonden endoskopisch angelegt. Im unteren Verdauungstrakt wird für die Erkennung von Dünndarmerkrankungen die Kapselendoskopie angewendet.

Im Dünn- und Dickdarm liegt eine weitere Spezialisierung im Bereich der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (M. Crohn und Colitis ulcerosa). Auch hier werden alle Therapie-Optionen bishin zur speziellen Antikörper-Therapie angeboten.

Engstellungen des Darms werden mittels Ballon-Dehnung erweitert. Besonders schwere Erkrankungs-Schübe werden stationär therapiert. Weiterhin liegt ein Schwerpunkt in der Krebsfrüherkennung mit endoskopischer Polyp-Entfernung.

- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**

Kooperation mit dem Zentrum für Geriatrische Medizin

- **Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**

Zur Diagnostik bzw. Therapie können eingesetzt werden:

- Labordiagnostik
- Antikoagulatientherapie
- Selbstkontrolle der Antikoagulation (Schulungskurse)

- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**

In die Patientenbetreuung ist eine hämatologisch-onkologische Schwerpunktpraxis einbezogen (Konsiliarsystem):

- Labordiagnostik
- Knochenmarkspunktion
- Therapie mit Wachstumsfaktoren
- Chemotherapie

- **Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)**

Zur Diagnostik bzw. Therapie können eingesetzt werden:

- Langzeit-EKG-Monitoring
- Event-Recorder
- Pharmakologische Therapie
- Herzschrittmacher- und Defibrillatortherapie

- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**

Zur Diagnostik bzw. Therapie können eingesetzt werden:

- Labordiagnostik
- Serologie
- Moderne bildgebende Verfahren
- Antibiotikatherapie
- Immuntherapie

- **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**
Zur Diagnostik bzw. Therapie können eingesetzt werden:
 - Belastungs-EKG
 - Stress-Echo
 - Herzkatheter-Diagnostik
 - Farbdopplerechokardiographie
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**
Farbduplexsonographie
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
Zur Diagnostik bzw. Therapie können eingesetzt werden:
 - Pleurapunktionen
 - Peurodesen
 - Drainagetechniken
 - Chemotherapie
 - Pneumothoraxbehandlung
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**
 - Diagnostik und Therapie
 - Doppler incl. Farbdopplersonographie
 - Venenkompressionssonographie
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**
In die Patientenbetreuung ist eine nephrologische Schwerpunktpraxis einbezogen (Konsiliarsystem). Auf der interdisziplinären Intensivstation können auch folgende Behandlungen durchgeführt werden:
 - Dialysebehandlungen
 - Sonographie
 - MR-Angiographie (Radiologie)
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
Diagnostik und Therapie solider Tumoren
Knochenmarkszytologie, -biopsie
Kooperation mit Facharztpraxis
Pathologie und Schwerpunktzentrum
- **Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)**
- **Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)**
Die Klinik betreibt in Kooperation mit einer pneumologischen Fachpraxis ein akkreditiertes (DGSM) Schlaflabor zur Diagnostik und Therapie von schlafbezogenen Atemstörungen, z.B.:
 - Polygraphie- und Polysomnographie
 - Einstellung auf druckunterstützte Beatmung (CPAP, BiPAP)
 - adaptive Servoventilation
 - Kapnographie (transcutan, endtidal)
 - Vigilanz-Test
 - Multiple-Schlaflatenz-Test

- Lagerungstraining
- Patientenschulung
- Maskenanpassung

- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**
Zur Diagnostik bzw. Therapie können eingesetzt werden:

- Duplexsonographie (Halsgefäße)
- EEG

- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**
 - Farbduplexsonographie
 - MR-Angiographie (Radiologie)

- **Endoskopie (VI35)**

Durchführung sämtlicher nicht-invasiver und invasiver Untersuchungs- & Behandlungsverfahren.
Dazu zählen u. a.:

- Magen-, Darm- & Gallengangs-Endoskopien (NBI),
- Helicobacter-Diagnostik & –Therapie,
- 24-Stunden-Notfallversorgung von akuten Blutungen,
- Speiseröhren-Säuremessung,
- Dehnungsverfahren narbiger Engstellungen des Magen-Darmtraktes,
- Durchführung kurativer und palliativer Tumor-Entfernungen,
- Anwendung von Metall-Stents,
- Gallenstein-Entfernungen inkl. Zertrümmerung,
- Ballon-Erweiterungen der Gallenwege,
- Leberbiopsien inkl. gezielter Ultraschall-gesteuerter Punktion,
- Farb-Ultraschall-Techniken,
- Punktion der Bauchspeicheldrüse und im Bauchraum,
- Anlage von Ernährungssonden,
- Video-Kapselendoskopie,
- alle verfügbaren Polyp-Abtragungstechniken inkl. erweiterter Therapie-formen (EMR, ESD),
- endoskopische Ultraschall-Verfahren, Enddarm-Therapien.



Dr. med. A. Große im Patientengespräch

In diesem Qualitätsbericht werden nur stationär erbrachte Fälle aufgezeigt (s. Kapitel B-[1].6). Ambulant erbrachte Fälle werden nicht dargestellt.



- **Intensivmedizin (VI20)**

Die interdisziplinäre Intensivstation verfügt über 11 Betten. Schwerpunkte stellen die invasiven und nicht-invasiven Beatmungsverfahren, die postoperative Betreuung kritisch Kranker, die kardiologische, pneumologische und gastroenterologische Intensivmedizin sowie die Detoxikationen (Entgiftungen) und die Behandlung schwerer Infektionen einschließlich Sepsis dar.

- **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**

Zur Therapie können eingesetzt werden:

- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
- Infusionstherapie
- Vasoaktive Substanzen

- **Schrittmachereingriffe (VC05)**

In Kooperation mit der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie werden alle modernen Ein- und Zweikammersysteme implantiert und nachbetreut (Herzschrittmacher-Spezialsprechstunde):

- Ein- und Zweikammerschrittmacher
- Frequenzadaptive Systeme
- Event-Recorder

- **Spezialsprechstunde (VI27)**

Es stehen zur Verfügung:

- Herzschrittmacher- und Defibrillatorambulanz
- Gastroenterologische Sprechstunde
- Pneumologische/Allergologische Sprechstunde
- Somnologische Sprechstunde

- **Transfusionsmedizin (VI42)**

Dies wird in Kooperation mit dem Zentrum für Anästhesie, OP und Schmerztherapie angeboten. Mehr Informationen sind bei dieser Abteilung dargestellt.



B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Innere Medizin mit Interdisziplinärer Intensivstation und Sektion Gastroenterologie

- **Hinweis (MP00)**
Ergänzend zu den unter "A 9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" stehen die folgenden Angebote zur Verfügung:
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet diese Therapieform insbesondere bei Asthma bronchiale, Bronchitis, COPD und Emphysem an. Ziele sind, die Atmung zu vertiefen, Sekrete zu lösen und den Gewebswiderstand zu senken.
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet komplexe physikalische Entstauungstherapie an, um die Behandlung von Lymphödemen zu unterstützen.
- **Massage (MP25)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet die klassischen Massagen, Bindegewebsmassage sowie Fußreflexzonenmassage an.
- **Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)**
Dies sind Techniken, die von der Abteilung für Physikalische Therapie insbesondere für neurologische Patienten, bei peripheren Nervenläsionen (Paresen) angeboten werden, um die Fein- und Grobmotorik sowie Koordination und Gleichgewicht zu fördern.
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
Ziele der Stomatherapie sind der Erwerb von Kenntnissen zum selbstständigen Umgang mit Hilfsmitteln durch den Patienten und/oder seine Angehörigen, die Optimierung des Versorgungssystems und das Erkennen und Verhindern von Stomakomplikationen. Prä- und perioperativ erfolgt die Betreuung durch Fachkräfte im stationären Bereich, die die Patienten und deren Angehörige intensiv beraten und anleiten. Um dies gewährleisten zu können, nehmen die Pflegekräfte regelmäßig an themenspezifischen Fort- und Weiterbildungen teil.
Um die Beratung, Information und Versorgung der Patienten nach einer Stomaanlage im häuslichen Bereich sicherzustellen, besteht eine enge Kooperation mit externen Fachkräften, betreuenden Pflegediensten und Stomatherapeuten von Sanitätshäusern. Diese werden frühzeitig in die Behandlung einbezogen und ergänzen die pflegerische Versorgung.



- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
In Zusammenarbeit mit einem nach DIN EN ISO 9001 zertifizierten externen Kooperationspartner wird die Versorgung mit Reha- und Orthopädietechnik sowie Hilfsmitteln für den häuslichen Bereich sichergestellt. Teilweise können Hilfsmittel direkt zur Verfügung gestellt werden, in bestimmten Fällen ist zunächst eine Genehmigung des Kostenträgers einzuholen. Hierbei sind wir bei Bedarf auch gerne behilflich.
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
Diese werden durch die Abteilung Physikalische Therapie angeboten, z.B. um durch Wärme den Stoffwechsel im Körper anzuregen und dadurch den Transport von Sauerstoff, Nährstoffen etc. zu fördern bzw. durch Kälte Entzündungen im Körper zu dämpfen.
- **Wundmanagement (MP51)**
Um eine gute Behandlung der Wunde sicherzustellen, wird bei chronischen Wunden ein Pflegekonsil durch speziell weitergebildete Pflegefachkräfte durchgeführt und anschließend das weitere Vorgehen festgelegt.
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
Eine adäquate Überleitung der Patienten steht im Mittelpunkt. Diese wird sichergestellt durch eine intensive Zusammenarbeit mit weiter betreuenden ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, bei Wunsch auch in dem zum Haus gehörenden Alten- und Pflegeheim "Luise-Karte-Haus", in dem u. a. 30 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stehen. Die angeschlossene Diakoniestation Darmstadt übernimmt als ambulanter Pflegedienst auch kurzfristig pflegerische Aufgaben der Grund- und Behandlungspflege.
Die Entlassmanager der jeweiligen Station erheben in Kooperation mit dem Patienten, den Angehörigen und dem therapeutischen Team die Informationen, die für eine korrekte Überleitung notwendig sind (in Form eines standardisierten pflegerischen Überleitungsbogens) und geben sie an die vom Patienten und den Angehörigen gewünschten Pflegeeinrichtungen weiter. In bestimmten Fällen werden auch Termine mit nachbetreuenden Einrichtungen direkt im Krankenhaus vereinbart.
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
Es bestehen Kontakte zu Selbsthilfegruppen, die sich am Hause treffen, z. B. Herzklappenpatienten. Gemeinsame Aktivitäten wie z. B. Patientenseminare werden regelmäßig geplant und durchgeführt.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Innere Medizin mit Interdisziplinärer Intensivstation und Sektion Gastroenterologie

- **Hinweis (SA00)**

In der Klinik für Innere Medizin stehen alle im Bereich "A-10 Serviceangebote" für das gesamte Krankenhaus beschriebenen Angebote zur Verfügung.

B-1.5 Fallzahlen - Klinik für Innere Medizin mit Interdisziplinärer Intensivstation und Sektion Gastroenterologie

Vollstationäre Fallzahl: 4389

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Innere Medizin mit Interdisziplinärer Intensivstation und Sektion Gastroenterologie

An dieser Stelle können Sie sich einen Eindruck über die behandelten Erkrankungen bilden. Zu beachten ist hierbei, dass in der ersten Tabelle (Kapitel B-1.6.1) nur Hauptdiagnosen genannt werden, d.h. Begleiterkrankungen, die in gleicher Form behandelt werden, finden in dieser Tabelle keine Darstellung. Daher übersteigt die tatsächliche Behandlungszahl die hier angegebene. Ein größeres Behandlungsspektrum wird dann in der Tabelle unter der Überschrift "Weitere Kompetenzdiagnosen" (Kapitel B-1.6.2) dargestellt, wobei hier Hauptdiagnosen und Nebendiagnosen, d.h. Begleiterkrankungen, gezählt werden.

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Innere Medizin mit Interdisziplinärer Intensivstation und Sektion Gastroenterologie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	320	Herzschwäche
2	J44	220	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
3	J18	205	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	G47	166	Schlafstörung
5	R55	144	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
6	I10	127	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
7	I48	125	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	F10	109	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
9	K29	107	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
10	C34	102	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
11	I21	92	Akuter Herzinfarkt
12	N39	91	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
13	K52	76	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
14	E86	71	Flüssigkeitsmangel
15	E11	70	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Innere Medizin mit Interdisziplinärer Intensivstation und Sektion Gastroenterologie

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellen die Stellenbesetzung zum 31.12.2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,1	Es besteht eine Weiterbildungsermächtigung im Gebiet "Innere Medizin" für 5 (neue WBO) bzw. für 6 Jahre (alte WBO), d.h. über den gesamten Zeitraum bzw. anteilig im Gebiet "Allgemeinmedizin" sowie in der Zusatz-Weiterbildung "Spezielle Internistische Intensivmedizin" über 2 Jahre, Gastroenterologie über 3 Jahre und eine Weiterbildung Kardiologie über 1 Jahr.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,7	Die anderen Ärzte befinden sich in der Weiterbildung.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Ernährungsmedizin (ZF47)**
- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**
- **Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)**
- **Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**

B-1.11.2 Pflegepersonal - Klinik für Innere Medizin mit Interdisziplinärer Intensivstation und Sektion Gastroenterologie

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellen die Stellenbesetzung zum 31.12.2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	56,6	3 Jahre	Auf der Intensivstation werden ausschließlich examinierte Pflegekräfte eingesetzt.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,4	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	4,8	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,1	ab 200 Stunden Basis	
examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger für die Versorgung der ambulanten Patienten der Notaufnahme	2,5	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)**
- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Schmerzmanagement (ZP14)**
- **Hygieneassistenten (ZP00)**
- **Wundmanagement (ZP16)**
- **Stomapflege (ZP15)**
Speziell für die Stomapflege qualifizierte Fachkräfte sind im Haus stationsübergreifend tätig.
- **Hygienefachkraft (PQ03)**
Siehe Kapitel A-14.2

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

- **Knorpelzelltransplantationen - offen und arthroskopisch (VC00)**
Knorpelschäden in Gelenken werden seit 11 Jahren in unserem Haus durch körpereigene Transplantation behandelt. Bei diesem Verfahren, das nun auch minimalinvasiv (arthroskopisch) durchgeführt wird, entsteht belastungsfähiger Knorpel. So kann häufig verhindert werden, dass später ein künstliches Gelenk eingesetzt werden muss.
- **Arthroskopische Operationen (VC66)**
- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**
Insbesondere vorderes Kreuzband, oberes Sprunggelenk
- **Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)**
- **Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)**
- **Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)**
- **Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)**
- **Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)**
- **Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)**
- **Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**

- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)**
- **Endoprothetik (VO14)**
- **Fußchirurgie (VO15)**
Sowohl Ärzte des AGAPLESION ELISABETHENSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS als auch Konsilärzte führen moderne Vorfußoperationen, insbesondere Operationen bei Hallux valgus, Spreizfuß, Plattfuß, Hammer- und Krallenzehen durch.
- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**
Als Leistungsspektrum steht zur Verfügung: Primärimplantation von Hüft- und Knieendoprothesen verschiedenster Art, Wechseloperationen an Knie und Hüfte, Einsatz von Oberarmkopfprothesen bei schweren Bruchformen des Oberarmkopfes. Dieses Angebot ermöglicht eine altersgerechte Versorgung aller Patientengruppen.
- **Handchirurgie (VO16)**
- **Kindertraumatologie (VK32)**
- **Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**
- **Rheumachirurgie (VO17)**
- **Schulterchirurgie (VO19)**
- **Septische Knochenchirurgie (VC30)**
- **Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)**
- **Wirbelsäulenchirurgie (VC65)**
Behandlung aller Verletzungen und Krankheitsbilder an der Wirbelsäule, von schmerzhaften Abnutzungsschäden über Rückenmarksengen und Bandscheibenvorfälle bis hin zu hochgradig instabilen Knochenbrüchen und Bandverletzungen der Wirbelsäule. Verunfallte mit akuten neurologischen Ausfällen (z.B. Querschnittslähmungen) werden nach Diagnostik in kooperierende Kliniken weiterverlegt.
- **Hinweis (VC00)**
Röntgendiagnostik wird in Kooperation mit der Abteilung für Radiologie durchgeführt. Die dort angewendeten Verfahren sind bei dieser Abteilung (s. Kapitel B-12) aufgeführt.
- **Transfusionsmedizin (VI42)**
Dies wird in Kooperation mit der Zentralen Anästhesie und OP-Abteilung angeboten. Mehr Informationen sind bei dieser Abteilung (s. Kapitel B-10) dargestellt.



Dr. med. T. Schreyer in der Behandlung

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

- **Hinweis (MP00)**
Ergänzend zu den unter "A 9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" stehen die folgenden Angebote zur Verfügung:
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet komplexe physikalische Entstauungstherapie an, um die Behandlung von Lymphödemen zu unterstützen.
- **Massage (MP25)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet die klassischen Massagen, Bindegewebsmassage sowie Fußreflexzonenmassage an.
- **Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)**
Dies sind Techniken, die von der Abteilung für Physikalische Therapie insbesondere für Neurologische Patienten, bei peripheren Nervenläsionen (Paresen), angeboten werden, um die Fein- und Grobmotorik sowie die Koordination und das Gleichgewicht zu fördern.
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
In Zusammenarbeit mit einem nach DIN EN ISO 9001 zertifizierten externen Kooperationspartner wird die Versorgung mit Reha- und Orthopädietechnik sowie Hilfsmitteln für den häuslichen Bereich sichergestellt. Teilweise können Hilfsmittel direkt zur Verfügung gestellt werden, in bestimmten Fällen muss zunächst eine Genehmigung des Kostenträgers eingeholt werden. Bei Bedarf sind wir Ihnen hierbei gerne behilflich.
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
Wird durch die Abteilung Physikalische Therapie angeboten, z.B. um durch Wärme den Stoffwechsel im Körper anzuregen und dadurch den Transport von Sauerstoff, Nährstoffen etc. zu mobilisieren bzw. durch Kälte Entzündungen im Körper zu dämpfen.
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
Eine adäquate Überleitung ist uns wichtig. Diese stellen wir sicher durch eine intensive Zusammenarbeit mit weiter betreuenden ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, bei Wunsch auch in dem zum Haus gehörenden Alten- und Pflegeheim "Luise-Karte-Haus", in dem auch 30 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stehen. Die angeschlossene Diakoniestation Darmstadt übernimmt als ambulanter Pflegedienst auch kurzfristig pflegerische Aufgaben der Grund- und Behandlungspflege.
Die Entlassmanager der jeweiligen Station erheben in Kooperation mit dem Patienten, den Angehörigen und dem therapeutischen Team die Informationen, die für eine korrekte Überleitung notwendig sind (in Form eines standardisierten pflegerischen Überleitbogens) und geben sie an die vom Patienten und den Angehörigen gewünschten Pflegeeinrichtungen weiter. In bestimmten Fällen werden auch Termine mit nachbetreuenden Einrichtungen direkt im Krankenhaus vereinbart.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

- **Hinweis (SA00)**

In der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin stehen alle im Bereich "A-10 Serviceangebote" für das gesamte Krankenhaus beschriebenen Angebote zur Verfügung.

B-2.5 Fallzahlen - Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 1770

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

An dieser Stelle können Sie sich einen Eindruck über die behandelten Diagnosen bilden. Zu beachten ist hierbei, dass in der ersten Tabelle nur "Hauptdiagnosen" genannt werden, d.h. Begleiterkrankungen, die in gleicher Form behandelt werden, werden in dieser Tabelle nicht dargestellt. Daher übersteigt die tatsächliche Behandlungszahl die hier angegebenen. Unser somit größeres Behandlungsspektrum wird dann in der Tabelle unter der Überschrift "Weitere Kompetenzdiagnosen" dargestellt, wobei hier Hauptdiagnosen und Nebendiagnosen, d.h. Begleiterkrankungen, gezählt werden.

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	155	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M17	148	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	S82	117	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S52	108	Knochenbruch des Unterarmes
5	M20	101	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
6	M23	100	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
7	S42	97	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
8	S72	94	Knochenbruch des Oberschenkels
9	S06	78	Verletzung des Schädellinneren
10	M16	70	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
11	S22	66	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
12	M48	65	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
13	T84	59	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
14	S32	56	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
15	M54	52	Rückenschmerzen

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellt die Stellenbesetzung zum 31.12.2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0	Zusätzlich zu den im Haus tätigen Ärzten werden Bandscheibenoperationen durch einen neurochirurgischen Konsiliararzt, komplizierte Fußoperationen, rheuma-orthopädische Operationen und Entlastungen des Rückenmarkskanals sowie Stabilisation von Wirbelbrüchen und Versteifungsoperationen an der Wirbelsäule sowie Schulteroperationen durch weitere kooperierende Orthopäden und Chirurgen durchgeführt. Es besteht eine Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt "Allgemeine Chirurgie" über 6 Jahre (zusammen mit der Klinik für Allgemeinchirurgie) sowie eine zum Facharzt "Spezielle Unfallchirurgie" über 1 Jahr, sowie 1 Jahr im Special trunk für den Facharzt "Orthopädie und Unfallchirurgie".
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **Unfallchirurgie (AQ62)**
- **Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)**
- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)**
- **Sportmedizin (ZF44)**

B-2.11.2 Pflegepersonal - Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellt die Stellenbesetzung zum 31.12.2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,0	3 Jahre	Die HNO-Belegabteilung ist organisatorisch Teil der unfallchirurgischen Station, d.h. zusätzlich zu den hier genannten Pflegekräften sind die der HNO-Belegabteilung hinzu zu addieren. Es erfolgt eine Zuordnung von Pflegekräften zur Versorgung der Patienten entsprechend der Belegung mit chirurgischen bzw. HNO-Patienten.
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,0	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,9	ab 200 Stunden Basis	
examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger für die Versorgung der ambulanten Patienten der Notaufnahme	8,7	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Schmerzmanagement (ZP14)**
- **Stomapflege (ZP15)**
Speziell für die Stomapflege qualifizierte Fachkräfte sind im Haus stationsübergreifend tätig.
- **Hygieneassistenten (ZP00)**
- **Hygienefachkraft (PQ03)**
Siehe Kapitel A-14.2

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

	Anzahl
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	1,3
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)	2,2

Leitender Oberarzt Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Dr. med. Jiri Blaha
EMail: blaha.jiri@eke-da.de

Oberarzt Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Hellmut Stolze
EMail: stolze.hellmut@eke-da.de

Oberärztin Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Dr. med. Annette Hildebrand
EMail: hildebrand.annette@eke-da.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

- **Tumorchirurgie (VC24)**
Sämtliche Tumoren des Bauchraumes und der Schilddrüse werden operiert. Die weitere Tumorbehandlung erfolgt innerhalb des Magen-Darm-Zentrums in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin und niedergelassenen Onkologen.
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
Die Behandlung von Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes erfolgt innerhalb des Gastrozentrums in Kooperation mit der Inneren Abteilung. So werden sämtliche Eingriffe bei gastrointestinalen Erkrankungen einschließlich Tumorerkrankungen der Bauchspeicheldrüse, der Gallenblase und der Gallenwege durchgeführt.
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**
Auch die Magen-Darm-Chirurgie erfolgt innerhalb des Gastrozentrums in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin. So werden insbesondere auch Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen behandelt.
- **Endokrine Chirurgie (VC21)**
Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie
Hier werden sämtlich Eingriffe an der Schilddrüse und Nebenschilddrüse durchgeführt. Standard ist das intraop. Neuromonitoring. Auch minimal-invasive Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenresektionen werden im großen Umfang durchgeführt.
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
s. minimal-invasive laparoskopische Operationen
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
Hier werden minimal-invasive Operationen bei Leistenhernien, bei Narbenhernien, bei Schilddrüsen- sowie Nebenschilddrüsenoperationen sowie minimal-invasive laparoskopische Operationen durchgeführt. Sämtliche laparoskopische minimal-invasive Verfahren einschließlich der Eingriffe an der Speiseröhre, des Magens, der Leber, des Dünn- und Dickdarmes kommen zur Anwendung.
- **Defibrillatoreingriffe (VC06)**
in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin
- **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**
- **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**



- **Schrittmachereingriffe (VC05)**
in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin
- **Spezialsprechstunde (VC58)**
Schilddrüsenprechstunde, Herniensprechstunde, Sprechstunde Darmzentrum,
Privatsprechstunde
- **Nierenchirurgie (VC20)**
- **Speiseröhrenchirurgie (VC14)**
- **Chirurgische Intensivmedizin (VC67)**
Betreuung der allgemeinchirurgischen Patienten auf der interdisziplinären Intensivstation
- **Dialyseshuntchirurgie (VC61)**
Sämtliche Shuntoperationen einschließlich der Prothesenshunts und auch der Einlage von Dialysekathetern (DemersKatheter) werden durchgeführt.
- **Portimplantation (VC62)**
zur Vorbereitung der adjuvanten oder neoadjuvanten Chemotherapie
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**
Die Eingriffe erfolgen in Kooperation mit einem plastischen Chirurgen im Ärztehaus am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT EVANGELISCHES KRANKENHAUS innerhalb der Allgemeinchirurgischen Abteilung (z.B. Mammoplastiken).
- **Transfusionsmedizin (VI42)**
Dies wird in Kooperation mit dem Zentrum für Anästhesie OP und Schmerztherapie angeboten. Mehr Informationen sind bei dieser Abteilung dargestellt.

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

- **Hinweis (MP00)**
Ergänzend zu den unter "A 9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" stehen die folgenden Angebote zur Verfügung:
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet komplexe physikalische Entstauungstherapie an, um die Behandlung von Lymphödemen zu unterstützen.



- **Massage (MP25)**

Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet die klassische Massage, Bindegewebsmassage, Fußreflexzonenmassage sowie Nackenmassagen z. B. Operationen der Schilddrüse an.

- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**

Ziele der Stomatherapie in unserem Krankenhaus sind der Erwerb von Kenntnissen zum selbstständigen Umgang mit Hilfsmitteln durch den Patienten oder seine Angehörigen, die Optimierung des Versorgungssystems und nicht zuletzt das Erkennen und Verhindern von Stomakomplikationen.

Prä- und perioperativ erfolgt die Betreuung durch Fachkräfte im stationären Bereich, die unsere Patienten und deren Angehörige intensiv beraten und anleiten. Um dies gewährleisten zu können, nehmen die Pflegekräfte regelmäßig an themenspezifischen Fort- und Weiterbildungen teil.

Um die Beratung, Information und Versorgung unserer Patienten nach einer Stomaanlage im häuslichen Bereich sicherzustellen, arbeiten wir eng mit externen Fachkräften wie weiter betreuenden Pflegediensten und Stomatherapeuten aus Sanitätshäusern zusammen. Diese werden frühzeitig in die Behandlung einbezogen und ergänzen die pflegerische Versorgung.

- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**

In Zusammenarbeit mit einem nach DIN EN ISO 9001 zertifizierten externen Kooperationspartner wird die Versorgung mit Reha- und Orthopädietechnik sowie Hilfsmitteln für den häuslichen Bereich sichergestellt. Teilweise können Hilfsmittel direkt zur Verfügung gestellt werden, in bestimmten Fällen muss zunächst eine Genehmigung des Kostenträgers eingeholt werden. Bei Bedarf sind wir Ihnen hierbei gerne behilflich.

- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

Wird durch die Abteilung Physikalische Therapie angeboten, z.B. um durch Wärme den Stoffwechsel im Körper anzuregen und dadurch den Transport von Sauerstoff, Nährstoffen etc. zu mobilisieren bzw. durch Kälte Entzündungen im Körper zu dämpfen.

- **Wundmanagement (MP51)**

- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**

Eine adäquate Überleitung ist uns wichtig. Diese stellen wir sicher durch eine intensive Zusammenarbeit mit weiter betreuenden ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, bei Wunsch auch in dem zum Haus gehörenden Alten- und Pflegeheim "Luise-Karte-Haus", in dem auch 30 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stehen. Die angeschlossene Diakoniestation Darmstadt übernimmt als ambulanter Pflegedienst auch kurzfristig pflegerische Aufgaben der Grund- und Behandlungspflege.

Die Entlassmanager der jeweiligen Station erheben in Kooperation mit dem Patienten, den Angehörigen und dem therapeutischen Team die Informationen, die für eine korrekte Überleitung notwendig sind (in Form eines standardisierten pflegerischen Überleitbogens) und geben sie an die vom Patienten und den Angehörigen gewünschten Pflegeeinrichtungen weiter. In bestimmten Fällen werden auch Termine mit nachbetreuenden Einrichtungen direkt im Krankenhaus vereinbart.

- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

z.B. Kooperation im Rahmen des DarmZentrums am Elisabethenstift Darmstadt mit der ILCO.

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

- **Hinweis (SA00)**

Für Patienten der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie stehen alle im Bereich "A-10 Serviceangebote" für das gesamte Krankenhaus beschriebenen Angebote zur Verfügung.

B-3.5 Fallzahlen - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1874

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-3.6 Diagnosen nach ICD - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

An dieser Stelle können Sie sich einen Eindruck über die behandelten Diagnosen bilden. Zu beachten ist hierbei, dass in der ersten Tabelle nur Hauptdiagnosen genannt werden, d.h. Begleiterkrankungen, die in gleicher Form behandelt werden, werden in dieser Tabelle nicht dargestellt. Daher übersteigt die tatsächliche Behandlungszahl die hier angegebenen.

Unser somit größeres Behandlungsspektrum wird dann in der Tabelle unter der Überschrift "Weitere Kompetenzdiagnosen" dargestellt, wobei hier Hauptdiagnosen und Nebendiagnosen, d.h. Begleiterkrankungen, gezählt werden.

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E04	210	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
2	K80	197	Gallensteinleiden
3	K40	162	Leistenbruch (Hernie)
4	K35	131	Akute Blinddarmentzündung
5	K43	75	Bauchwandbruch (Hernie)
6	I84	72	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
7	C18	65	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
8	N18	64	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
9	K57	63	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
10	E05	58	Schilddrüsenüberfunktion
11	K56	53	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
12	C20	49	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
13	T82	40	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
14	K61	28	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Anus
15	L05	27	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung

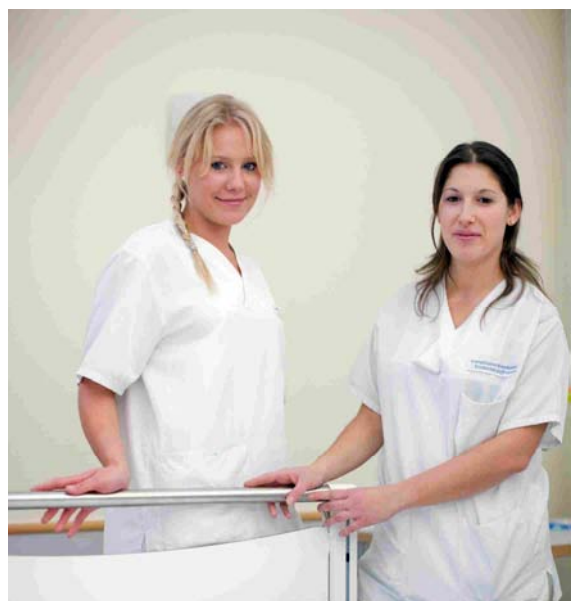
B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellt die durchschnittliche Stellenbesetzung in 2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0	Es besteht eine Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt "Allgemeine Chirurgie" über 6 Jahre (zusammen mit der Klinik für Orthopädie) sowie eine zum Facharzt "Viszeralchirurgie" über 2 Jahre.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,9	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- **Gefäßchirurgie (AQ07)**
- **Viszeralchirurgie (AQ13)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**
- **Proktologie (ZF34)**



Pflege am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
EVANGELISCHES KRANKENHAUS

B-3.11.2 Pflegepersonal - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellt die durchschnittliche Stellenbesetzung in 2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,6	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,6	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,3	2 Jahre
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,1	ab 200 Stunden Basis
examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger für die Versorgung der ambulanten Patienten der Notaufnahme	0,6	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Stomapflege (ZP15)**
Speziell für die Stomapflege qualifizierte Fachkräfte sind im Haus stationsübergreifend tätig.
- **Hygieneassistenten (ZP00)**
- **Hygienefachkraft (PQ03)**
Siehe Kapitel A-14.2

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

	Anzahl
Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)	0,2
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)	1,0

Psychiatrische Institutsambulanz:
Oberarzt
Dr. med. Werner Beck
Tel.: 06151 / 4 03 - 46 01
EMail: beck.werner@eke-da.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte - Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**
- **Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**
- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**
- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**
- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)**
- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

- **Hinweis (MP00)**
Ergänzend zu den unter "A 9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" stehen die folgenden Angebote zur Verfügung:
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet diese Therapieform insbesondere bei Asthma, Bronchitis, COPD, Emphysem. Ziele sind, die Atmung vertiefen, Sekret lösen und Gewebswiderstand senken.
- **Bewegungstherapie (MP11)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie unterstützt mit ihrem Angebot das medizinische Angebot.
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**

- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet komplexe physikalische Entstauungstherapie an, um die Behandlung von Lymphödemen zu unterstützen.
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
Wird durch die Abteilung Physikalische Therapie angeboten, z.B. um durch Wärme den Stoffwechsel im Körper anzuregen und dadurch den Transport von Sauerstoff, Nährstoffen etc. zu mobilisieren bzw. durch Kälte Entzündungen im Körper zu dämpfen.
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
Das Haus unterstützt Selbsthilfegruppen, in dem z.B. Räumlichkeiten für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden, z.B. zu den Themen Sucht, psychische Störungen.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

- **Hinweis (SA00)**
In der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie stehen alle im Bereich "A-10 Serviceangebote" für das gesamte Krankenhaus beschriebenen Angebote zur Verfügung.

B-4.5 Fallzahlen - Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Vollstationäre Fallzahl: 1794
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen - Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellt die Stellenbesetzung zum 31.12.2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,7	Alle Ärzte der Klinik für Psychiatrie, d.h. auch die der Tageskliniken, gehören organisatorisch der Klinik an, sind aber für die Darstellung in diesem Qualitätsbericht aufgeteilt nach stationärem und tagesklinischem Bereich. Ergänzend werden die psychiatrischen Institutsambulanzen durch 3 weitere Ärzte versorgt. Es besteht eine Weiterbildungsermächtigung im Gebiet "Psychiatrie und Psychotherapie" über 4 Jahre, d.h. über den gesamten Zeitraum.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,6	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Psychotherapie (ZF36)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)**
- **Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie (AQ52)**
- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**
- **Neurologie (AQ42)**

B-4.11.2 Pflegepersonal - Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellt die Stellenbesetzung zum 31.12.2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	53,5	3 Jahre	Organisatorisch sind die Pflegekräfte der Klinik für Psychiatrie zugeordnet, so dass hier gegenseitige Vertretungen mit den Tageskliniken der Klinik für Psychiatrie möglich sind.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	2,8	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,5	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4,1	ab 200 Stunden Basis	
examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger für die Versorgung der ambulanten Patienten der Notaufnahme	1,3	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Psychiatrische Pflege (PQ10)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
Jede Station wird von einer weitergebildeten Stationsleitung geleitet.
- **Hygieneassistenten (ZP00)**
- **Bobath (ZP02)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Hygienefachkraft (PQ03)**
Siehe Kapitel A-14.2

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte - Psychiatrische Tagesklinik

- **Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)**
- **Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)**
- **Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)**
- **Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)**
- **Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)**

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Psychiatrische Tagesklinik

- **Hinweis (MP00)**
Ergänzend zu den unter "A 9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" stehen die folgenden Angebote zur Verfügung:
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
Die Abteilung der Physikalischen Therapie unterstützt mit ihrem Angebot das medizinische Angebot.
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**
- **Massage (MP25)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet u.a. an: klassische Massage, Bindegewebsmassage, Fußreflexzonenmassage
- **Sozialdienst (MP63)**
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Psychiatrische Tagesklinik

- **Hinweis (SA00)**
In der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie stehen alle im Bereich "A-10 Serviceangebote" für das gesamte Krankenhaus beschriebenen Angebote zur Verfügung.

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren - Psychiatrische Tagesklinik

Entfällt

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten - Psychiatrische Tagesklinik

Hinweis	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Da es sich um eine Abteilung der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie handelt, bestehen die gleichen Ambulanzen die bei der Klinik bereits genannt wurden.

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Psychiatrische Tagesklinik

Ambulante Operationen werden von dieser Fachabteilung nicht durchgeführt.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Psychiatrische Tagesklinik

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen - Psychiatrische Tagesklinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,1	Alle Ärzte der Klinik für Psychiatrie, d. h. auch die der Tageskliniken, gehören organisatorisch der Klinik an, sind aber für die Darstellung in diesem Qualitätsbericht aufgeteilt nach stationären und tagesklinischen Bereich. Damit kann die Fachexpertise der in den anderen Bereichen eingesetzten Ärzte ebenfalls für die Tagesklinik bei Bedarf genutzt werden.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,6	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Neurologie (AQ42)**
- **Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (AQ53)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Psychotherapie (ZF36)**

B-5.11.2 Pflegepersonal - Psychiatrische Tagesklinik

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,6	3 Jahre	Organisatorisch sind die Pflegekräfte der Klinik für Psychiatrie zugeordnet, so dass hier gegenseitige Vertretungen möglich sind.
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,1	ab 200 Stunden Basis	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Hygienefachkraft (PQ03)**
s. Kapitel A-14.2
- **Psychiatrische Pflege (PQ10)**

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal - Psychiatrische Tagesklinik

	Anzahl	Kommentar
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	1,3	Die Ergotherapeuten bilden auch Kunst- und Gestaltungstherapie mit ab.
Psychologe und Psychologin (SP23)	1,0	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	1,7	



B-6.2 Versorgungsschwerpunkte - Gerontopsychiatrische Tagesklinik

- **Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Gerontopsychiatrische Tagesklinik

- **Hinweis (MP00)**
Ergänzend zu den unter "A 9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" stehen die folgenden Angebote zur Verfügung:
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie unterstützt mit ihrem Angebot das medizinische Angebot.
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**
- **Massage (MP25)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet u. a. an: klassische Massage, Bindegewebsmassage, Fußreflexzonenmassage.
- **Sozialdienst (MP63)**
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Gerontopsychiatrische Tagesklinik

- **Hinweis (SA00)**
In der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie stehen alle im Bereich "A-10 Serviceangebote" für das gesamte Krankenhaus beschriebenen Angebote zur Verfügung.

B-6.5 Fallzahlen - Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 128

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen - Gerontopsychiatrische Tagesklinik

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,7	Alle Ärzte der Klinik für Psychiatrie, d. h. auch die der Tageskliniken, gehören organisatorisch der Klinik an, sind aber für die Darstellung in diesem Qualitätsbericht aufgeteilt nach stationärem und tagesklinischem Bereich.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Neurologie (AQ42)**
- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**
- **Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie (AQ52)**
- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**
- **Notfallmedizin (ZF28)**
- **Psychotherapie (ZF36)**

B-6.11.2 Pflegepersonal - Gerontopsychiatrische Tagesklinik

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,5	3 Jahre	Organisatorisch sind die Pflegekräfte der Klinik für Psychiatrie zugeordnet, so dass hier gegenseitige Vertretungen möglich sind.
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,1	ab 200 Stunden Basis	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Hygienefachkraft (PQ03)**
s. Kapitel A-14.2
- **Psychiatrische Pflege (PQ10)**
- **Fachkraft für Hirnleistungsfunktionstraining (ZP00)**
- **Psychosomatische Medizin und Patientenzentrierte Pflege (ZP00)**
- **Tanz und Bewegungstherapie (ZP00)**



B-7.2 Versorgungsschwerpunkte - Zentrum für Geriatrische Medizin

- **Diagnostik und Therapie bei multimorbiden hochaltrigen Patienten (VX00)**
mit Schlaganfall nach Sturz, Immobilisationssyndrom, Frakturen der unteren Extremitäten, Parkinson, Herzinsuffizienz und Demenz
- **Diagnostik und Therapie der Demenzkrankheit (VX00)**
- **Geriatrische Stroke Unit (VX00)**
- **Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich (VX00)**
- **Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)**
- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**
- **Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**
- **Palliativmedizin (VI38)**
- **Physikalische Therapie (VI39)**
- **Schmerztherapie (VI40)**
- **Transfusionsmedizin (VI42)**
Dies wird in Kooperation mit dem Zentrum für Anästhesie, OP und Schmerztherapie angeboten. Mehr Informationen sind bei dieser Abteilung dargestellt.
- **Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)**



B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Zentrum für Geriatrische Medizin

- **Hinweis (MP00)**
Ergänzend zu den unter "A 9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" stehen die folgenden Angebote zur Verfügung:
- **aktivierende Pflege (MP00)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet diese Therapieform insbesondere bei Asthma, Bronchitis, COPD, Emphysem. Ziele sind, die Atmung vertiefen, Sekret lösen und Gewebswiderstand senken sowie einer Lungenentzündung vorzubeugen.
- **Basale Stimulation (MP06)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)**
- **Geriatrisches Basisassessment (MP00)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Lymphdrainagetherapeuten bieten komplexe physikalische Entstauungstherapien an, um die Behandlung von Lymphödemen zu unterstützen.
- **Massage (MP25)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
in Kooperation
- **Neuropsychologie (MP00)**
- **Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)**
Dies sind Techniken, die von unserer Abteilung für Physikalische Therapie insbesondere für Neurologische Patienten, bei peripheren Nervenläsionen (Paresen) angeboten werden, um die Fein- und Grobmotorik sowie die Koordination und das Gleichgewicht zu fördern.
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**



- **Sonstiges (MP00)**
Ethikberatung/ Ethische Fallbesprechung
- **Sozialdienst (MP63)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**
einschließlich Abklärung von Schluckstörungen (Dysphagiediagnostik)
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
Ziele der Stomatherapie in unserem Krankenhaus sind der Erwerb von Kenntnissen zum selbstständigen Umgang mit Hilfsmitteln durch den Patienten oder seine Angehörigen, die Optimierung des Versorgungssystems und nicht zuletzt das Erkennen und Verhindern von Stomakomplikationen. Prä- und postoperativ erfolgt die Betreuung durch Fachkräfte im stationären Bereich, die unsere Patienten und deren Angehörige intensiv beraten und anleiten. Um dies gewährleisten zu können, nehmen die Pflegekräfte regelmäßig an themenspezifischen Fort- und Weiterbildungen teil. Um die Beratung, Information und Versorgung unserer Patienten nach einer Stomaanlage im häuslichen Bereich sicherzustellen, arbeiten wir eng mit externen Fachkräften, wie weiter betreuenden Pflegediensten und Stomatherapeuten aus Sanitätshäusern zusammen. Diese werden frühzeitig in die Behandlung einbezogen und ergänzen die pflegerische Versorgung.
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
In Zusammenarbeit mit einem nach DIN EN ISO 9001 zertifizierten externen Kooperationspartner wird die Versorgung mit Reha- und Orthopädietechnik sowie Hilfsmitteln für den häuslichen Bereich sichergestellt. Teilweise können Hilfsmittel direkt zur Verfügung gestellt werden, in bestimmten Fällen muss zunächst eine Genehmigung des Kostenträgers eingeholt werden. Bei Bedarf sind wir Ihnen hierbei gerne behilflich.
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
Wärme- und Kälteanwendungen werden durch Physiotherapeuten angeboten, z.B. um durch Wärme den Stoffwechsel im Körper anzuregen und dadurch den Transport von Sauerstoff, Nährstoffen etc. zu mobilisieren bzw. durch Kälte Entzündungen im Körper zu dämpfen.
- **Wundmanagement (MP51)**
Bei chronischen Wunden wird, um eine gute Behandlung der Wunde sicherzustellen, ein Pflegekonsil von speziell weitergebildete Pflegefachkräfte durchgeführt und dann das weitere Vorgehen mit dem ärztlichen Dienst festgelegt.
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
Eine adäquate Überleitung ist uns wichtig. Diese stellen wir sicher durch eine intensive Zusammenarbeit mit weiter betreuenden ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, bei Wunsch auch in dem zum Haus gehörenden Alten- und Pflegeheim "Luise-Karte-Haus", in dem auch 30 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stehen. Die angeschlossene Diakoniestation Darmstadt übernimmt als ambulanter Pflegedienst auch kurzfristig pflegerische Aufgaben der Grund- und Behandlungspflege. Der Sozialdienst erhebt in Kooperation mit dem Patienten, den Angehörigen und dem therapeutischen Team die Informationen, die für eine korrekte Überleitung notwendig sind (in Form eines standardisierten pflegerischen Überleitbogens) und geben sie an die vom Patienten und den Angehörigen gewünschten Pflegeeinrichtungen weiter. In bestimmten Fällen werden auch Termine mit nachbetreuenden Einrichtungen direkt im Krankenhaus vereinbart.

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Zentrum für Geriatrische Medizin

- **Hinweis (SA00)**
Im Zentrum für Geriatrische Medizin stehen alle im Bereich "A-10 Serviceangebote" für das gesamte Krankenhaus beschriebenen Angebote zur Verfügung und das Folgende:
- **Zusammenarbeit mit städtischen und privaten Versorgungsstrukturen (SA00)**
Dies sind in Darmstadt: Beratungs- und Seniorenzentrum (BuS), Demenzforum, Pflegeinstitutionen

B-7.5 Fallzahlen - Zentrum für Geriatrische Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 916

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-7.6 Diagnosen nach ICD - Zentrum für Geriatrische Medizin

An dieser Stelle können Sie sich einen Eindruck über die in unserer Klinik behandelten Diagnosen bilden.

Zu beachten ist hierbei, dass in der ersten Tabelle nur Hauptdiagnosen genannt werden, d.h. Begleiterkrankungen, die in gleicher Form behandelt werden, werden in dieser Tabelle nicht dargestellt. Daher übersteigt die tatsächliche Behandlungszahl die hier angegebenen.

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Zentrum für Geriatrische Medizin

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	R26	378	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
2	S72	172	Knochenbruch des Oberschenkels
3	S32	74	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
4	M16	23	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
5	I50	21	Herzschwäche
6	I63	20	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
7	S22	12	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
8	M17	10	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
9	M48	9	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
10	M80	9	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
11	J18	7	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
12	N39	7	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
13	J44	6	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
14	M54	6	Rückenschmerzen
15	S52	6	Knochenbruch des Unterarmes

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Zentrum für Geriatrische Medizin

Entfällt

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Zentrum für Geriatrische Medizin

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft - Zentrum für Geriatrische Medizin

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen - Zentrum für Geriatrische Medizin

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellt die durchschnittliche Stellenbesetzung in 2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,3	Es besteht eine Weiterbildungsermächtigung für "Innere Medizin und Allgemeinmedizin" über 12 Monate sowie ni der Zusatzbezeichnung Geriatrie des Gebiets Innere Medizin über 18 Monate (volle Weiterbildungsermächtigung).
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,6	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin (AQ00)
- Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)
- Rettungsmedizin (ZF00)
- Facharzt Physikalische und rehabilitative Medizin (AQ00)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Schlafmedizin (ZF39)
- Allgemeinmedizin (AQ63)
- Diabetologie (ZF07)
- Geriatrie (ZF09)
- Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)
- Ernährungsmedizin (ZF47)

B-7.11.2 Pflegepersonal - Zentrum für Geriatrische Medizin

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellt die durchschnittliche Stellenbesetzung in 2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,3	3 Jahre	Um das geriatrische Konzept umsetzen zu können, wird für einfache unterstützende Tätigkeiten gut angeleitetes Hilfspersonal eingesetzt, z. B. Stationssekretärin, Zivildienstleistende.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,4	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,7	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,1	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,4	ab 200 Stunden Basis	

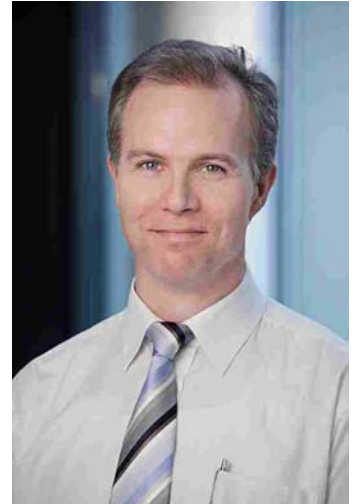
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Bobath (ZP02)**
- **Geriatric (ZP07)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Kontinenzberatung (ZP09)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**
- **Stomapflege (ZP15)**
Speziell für die Stomapflege qualifizierte Fachkräfte sind im Haus stationsübergreifend tätig.
- **Wundmanagement (ZP16)**
- **Schlaganfall - Fortbildung (ZP00)**
- **Hygienefachkraft (PQ03)**
s. Kapitel A-14.2
- **Hygieneassistenten (ZP00)**

B-8 Geriatrische Tagesklinik

B-8.1 Allgemeine Angaben - Geriatrische Tagesklinik

Fachabteilung: Geriatrische Tagesklinik
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: PD Dr. med. Mathias Pfisterer
Ansprechpartner: Sekretariat: Irma Mahla, Gabi Failer
Hausanschrift: Landgraf-Georg Straße 100
64287 Darmstadt
Telefon: 06151 403-3001
Fax: 06151 403-3009
URL: www.agaplesion-elisabethenstift.de
E-Mail: pfisterer.mathias@eke-da.de



B-8.2 Versorgungsschwerpunkte - Geriatrische Tagesklinik

- **Diagnostik und Therapie bei multimorbiden hochaltrigen Patienten (VX00)**
mit Schlaganfall nach Sturz, Immobilisationssyndrom, Frakturen der unteren Extremitäten, Parkinson, Herzinsuffizienz und Demenz.
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)**
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
- **Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)**
- **Physikalische Therapie (VI39)**
- **Schmerztherapie (VI40)**



B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote - Geriatrische Tagesklinik

- **Hinweis (MP00)**
Ergänzend zu den unter "A 9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses" stehen die folgenden Angebote zur Verfügung:
- **aktivierende Pflege (MP00)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet diese Therapieform insbesondere bei Asthma, Bronchitis, COPD, Emphysem. Ziele sind, die Atmung vertiefen, Sekret lösen und Gewebswiderstand senken sowie einer Lungenentzündung vorzubeugen.
- **Basale Stimulation (MP06)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)**
- **Geriatrisches Basisassessment (MP00)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Lymphdrainagetherapeuten bieten komplexe physikalische Entstauungstherapien an, um die Behandlung von Lymphödemen zu unterstützen.
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Musiktherapie (MP27)**
- **Neuropsychologie (MP00)**
- **Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Sonstiges (MP00)**
- **Sozialdienst (MP63)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**



- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
- **Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie einschließlich Dysphagiediagnostik (MP00)**
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**
einschließlich Dysphagiediagnostik
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
Ziele der Stomatherapie in unserem Krankenhaus sind der Erwerb von Kenntnissen zum selbstständigen Umgang mit Hilfsmitteln durch den Patienten oder seine Angehörigen, die Optimierung des Versorgungssystems und nicht zuletzt das Erkennen und Verhindern von Stomakomplikationen.
Prä- und postoperativ erfolgt die Betreuung durch Fachkräfte im stationären Bereich, die unsere Patienten und deren Angehörige intensiv beraten und anleiten. Um dies gewährleisten zu können, nehmen die Pflegekräfte regelmäßig an themenspezifischen Fort- und Weiterbildungen teil.
Um die Beratung, Information und Versorgung unserer Patienten nach einer Stomaanlage im häuslichen Bereich sicherzustellen, arbeiten wir eng mit externen Fachkräften wie weiter betreuenden Pflegediensten und Stomatherapeuten aus Sanitätshäusern zusammen. Diese werden frühzeitig in die Behandlung einbezogen und ergänzen die pflegerische Versorgung.
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
In Zusammenarbeit mit einem nach DIN EN ISO 9001 zertifizierten externen Kooperationspartner wird die Versorgung mit Reha- und Orthopädietechnik sowie Hilfsmitteln für den häuslichen Bereich sichergestellt. Teilweise können Hilfsmittel direkt zur Verfügung gestellt werden, in bestimmten Fällen muss zunächst eine Genehmigung des Kostenträgers eingeholt werden. Bei Bedarf sind wir Ihnen hierbei gerne behilflich.
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wundmanagement (MP51)**
Bei chronischen Wunden wird, um eine gute Behandlung der Wunde sicherzustellen, ein Pflegekonsil durch speziell weitergebildete Pflegefachkräfte durchgeführt und dann das weitere Vorgehen festgelegt.
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
Eine adäquate Überleitung ist uns wichtig. Diese stellen wir sicher durch eine intensive Zusammenarbeit mit weiter betreuenden ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, bei Wunsch auch in dem zum Haus gehörenden Alten- und Pflegeheim "Luise-Karte-Haus", in dem auch 30 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stehen. Die angeschlossene Diakoniestation Darmstadt übernimmt als ambulanter Pflegedienst auch kurzfristig pflegerische Aufgaben der Grund- und Behandlungspflege. Der Sozialdienst erhebt in Kooperation mit dem Patienten, den Angehörigen und dem therapeutischen Team die Informationen, die für eine korrekte Überleitung notwendig sind (in Form eines standardisierten pflegerischen Überleitbogens) und geben sie an die vom Patienten und den Angehörigen gewünschten Pflegeeinrichtungen weiter. In bestimmten Fällen werden auch Termine mit nachbetreuenden Einrichtungen direkt im Krankenhaus vereinbart.

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote - Geriatrische Tagesklinik

- **Hinweis (SA00)**
In der Geriatrischen Tagesklinik stehen alle im Bereich "A-10 Serviceangebote" für das gesamte Krankenhaus beschriebenen Angebote zur Verfügung und das Folgende:
- **Zusammenarbeit mit städtischen und privaten Versorgungsstrukturen (SA00)**
Dies sind in Darmstadt: Beratungs- und Seniorenzentrum (BuS), Demenzforum, Pflegeinstitutionen

B-8.5 Fallzahlen - Geriatrische Tagesklinik

Vollstationäre Fallzahl: 0
Teilstationäre Fallzahl: 407

B-8.6 Diagnosen nach ICD - Geriatrische Tagesklinik

Da die Abteilung eine teilstationäre Behandlung anbietet, können von Seiten des Gesetzgebers her die Diagnosen nur unter der Überschrift "Kompetenzdiagnosen" angegeben werden.

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD - Geriatrische Tagesklinik

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen - Geriatrische Tagesklinik

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
R26	287	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
F32	102	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
G30	84	Alzheimer-Krankheit
I50	55	Herzschwäche
S72	50	Knochenbruch des Oberschenkels
F01	22	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
G20	12	Parkinson-Krankheit
S42	10	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
I63	<=5	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen - Geriatrische Tagesklinik

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellt die durchschnittliche Stellenbesetzung in 2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,0	Die Tagesklinik wird von den gleichen Ärzten versorgt wie das Zentrum für Geriatrische Medizin. Es besteht eine Weiterbildungsermächtigung für "Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin" über 3 Jahre sowie in der fakultativen Weiterbildung der Klinischen Geriatrie des Gebiets Innere Medizin über 2 Jahre.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- **Hinweis (AQ00)**

Die Fachexpertise ist bei den Angaben im Zentrum für Geriatrische Medizin dargestellt.

B-8.11.2 Pflegepersonal - Geriatrische Tagesklinik

Die folgenden Angaben zur Anzahl der Mitarbeiter stellt die durchschnittliche Stellenbesetzung in 2010 in Vollkräften dar, d.h. Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten werden zu Vollzeitäquivalenten zusammengefasst, wodurch ungerade Angaben möglich sind.

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,2	3 Jahre	Organisatorisch sind die Pflegekräfte des Zentrums für Geriatrische Medizin zugeordnet, so dass hier gegenseitige Vertretungen möglich sind.
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,1	ab 200 Stunden Basis	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- **Hygienefachkraft (PQ03)**
s. Kapitel A-14.2
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Geriatric (ZP07)**
- **Hygieneassistenten (ZP00)**

